Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1838

11.7.1838 (No. 55)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1408525

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 55. den 11. Juli 1838.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Auf Höchsten Befehl wird bekannt gemacht, daß die öffentlichen Audienzen bei Sr. Königlichen Hoheit dem Großherzoge von heute an ausgesetzt sind, jedoch mit dem 27. d. M. incl. wieder beginnen werden.

Oldenburg, den 9. Juli 1838.

Kammerherr von Gall.

Anordnungen der Landesbehörden.

Cammer.
Departement der indirecten Steuern.

1) Die Cammer findet sich veranlaßt, nachstehende Bestimmungen des dem Gesetze vom 18. Juli 1836., die Eingangs-, Durchgangs- und Ausgangs-Abgaben betreffend, sub litt. B. beigefügten Reglements über das Verhalten der Steuerbeamten beim Gebrauche der ihnen verliehenen Waffen, hiedurch in Erinnerung und zur allgemeinen Kunde zu bringen:

Die Steuerbeamten sind befugt, von den ihnen anvertraueten Waffen Gebrauch zu machen, wenn

1) gegen sie selbst, indem sie sich in Dienstfunction befinden, Gewalt oder Thätlichkeit ausgeübt wird;
2) Personen sich der Beschlagnahme von Waaren, Effecten und Transportmitteln oder ihrem persönlichen Anhalten durch gefährliche Drohungen, welche eine unmittelbare Anwendung von Gewaltthätigkeiten besorgen lassen, widersetzen, und
3) die in Beschlag genommenen Waaren, Effecten und Transportmittel, oder die angehaltenen Personen durch Drohungen der eben erwähnten Art ihnen wieder entrissen werden sollen.

Als gefährliche Drohung wird auch angesehen, wenn die angehaltenen Personen die Waffen, die sie etwa führen, auf die Aufforderung der Steuerbeamten nicht sofort ablegen, oder sie ohne deren Zustimmung wieder aufnehmen.

Ferner sind auch die Steuerbeamte in dem Falle, wo Schiffer, welche zur Tageszeit mit verdeckten oder beladenen Fahrzeugen, oder zur Nachtzeit, auf Binnenflüssen oder Canälen in der Fahrt angetroffen werden, und auf mindestens dreimaligen Anruf des Steuerbeamten ihre Bereitwilligkeit zum Anlegen, oder falls das Anlegen den Umständen nach nicht thunlich, doch zum Beilegen nicht durch die That an den Tag legen, zur Anwendung der Schußwaffe befugt, jedoch in diesem Falle nur, wenn wenigstens zwei derselben ihren Dienst mit einander versehen.

Oldenburg, den 7. Juli 1838.

Georg.
Steche.

Publicationen und Ankündigungen.

Justiz-Canzlei.

1) Durch ein sofort in Rechtskraft getretenes Criminal-Erkenntniß der Justiz-Canzlei vom heutigen Tage ist der Arbeiter Abraham Null aus Hesel in Ostfriesland wegen zweier in der Nacht vom 13./14. Dec. 1837. mittelst Einbruchs verübten Diebstähle, zu einer zweijährigen Arbeitshausstrafe, geschärft durch jährliche Stägige Einsperrung in das Zuchtgefängniß und jährlich zu vollstreckende einmonatliche Schmälerung der Kost und zur Landesverweisung nach überstandener Strafe verurtheilt worden, gemäß Art. 226. 227. 20. 40. 891. des Strafgesetzbuchs und der N. B. zum Art. 102. des Strafgesetzbuchs.

Oldenburg, 1838. Juli. 3.

Römer.
Menke.

Landesbibliothek Oldenburg

Hofmarschall-Amt.

2) Am Donnerstage, den 12. d. M., Mittags 12 Uhr, soll im Sitzungszimmer des Hofmarschall-Amts (im neuen Remisen-Gebäude) die Lieferung mehrerer Hundert Fuder Grabe- und Baggertorf, für die Großherzogliche Hofhaltung, öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Oldenburg, 1838. July 4.

Graf Münnich.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

3) In Convocationssachen wegen der vom Hofrath Basse hieselbst an den Heuermann Gerhard von Bloh zu Wechloy verkauften, zu Wechloy belegenen Köterei mit Pertinentien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 19. Juni d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Einwendungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, 1838. Juni 28.

Wiencken.

Klävemann.

4) In Concurssachen der Gläubiger des Friedrich Wilken zu Westerburg und dessen Ehefrau Anna Margarethe geb. von Aschwege soll das Concursgut, bestehend in zwei zu Westerburg belegenen Brinksitzereien am 20. Juli d. J., Mittags 12 Uhr, im Locale des Stadt- und Landgerichts, zum zweiten Male zum Verkaufe aufgesetzt, und dem Höchstbietenden zugeschlagen werden.

Oldenburg, den 30. Juni 1838.

Wiencken.

Klävemann.

5) Die Wittwe des weyl. Hausmanns Reinhard oder Reiner Haase zu Großenmeer, Christine geb. Stoffers, hat ihre zu Moorseite belegene, früher von A. Büsing gekaufte Köterei mit Pertinentien und allen darauf haftenden Schulden, imgleichen mit allem Eingut und Beschlag laut Amtsprotocolls vom 17. Mai 1838. dem Reinh. Gerh. Stoffers übertragen, und werden auf des Letztern Antrag alle diejenigen, welche an die gedachten Immobilien und Mobilien, so wie überhaupt an die Wittwe Haase möchten Ansprüche machen, oder gegen die gedachte Uebertragung etwas einzuwenden haben, aufgefordert, sich damit in termino den 3. Septbr. 1838. bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens anzugeben; jedoch bedarf es wegen der ingrossirten Forderungen des Hinr. Barghorn und Johann Ludolph zu Beckhusen keiner Angabe, indem diese als profitirt angesehen werden sollen. Präclusivdecret 6. Septbr. 1838.

Oldenburg, den 20. Juni 1838.

Wiencken.

Klävemann.

Neuenburger Landgericht.

6) In Convocationssachen des sich gegenwärtig zu Popkenhöge, im Kirchspiele Strückhausen, aufhaltenden Christian Battermann, Hausmanns zu Norderfeld, im Hammelwardermoor Creditoren, wegen der an Anton Günther Siemen zum Haidkamp und dessen ältesten Sohn Tönjes Günther Siemen zum Haidkamp, im Kirchspiele Wiefelstede, verkauften zum Haidkamp belegenen Anbauerstelle oder Brinksitzerei, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 25. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine hieselbst nicht gehörig gemeldet haben, solcher für verlustig erklärt und wird ihnen immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 28. Juni 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

7) Hinrich Wemken, Hausmann zu Hollwege, hat seinen bei Linswege belegenen Busch, Petersbrook genannt, nebst der dabei befindlichen, ihm gehörigen Tannen- und Heisterlooge am 7. März 1838. für 487 ℛ 36 gr. Gold dem Branntweinsbrenner Joh. Koch in Westerstede verkauft, und werden auf Ansuchen des Käufers alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die vorbezeichneten, verkauften Immobilien Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 3. Septbr. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 5. Septbr. 1838.

Neuenburg, den 27. Juni 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

8) Auf Ansuchen des Klostermeiers Friedrich zu Führen zu Jürden werden alle diejenigen, welche an seine, mit Tode abgegangenen Eltern, den weyl. Klostermeier Friedrich zu Führen zu Jürden und dessen verstorbene Ehefrau, Anna Margarethe geb. Ehlers, und an deren Verlassenschaften aus irgend einem Grunde Forderungen oder Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 3.

Landesbibliothek Oldenburg

Septbr. 1838. bei Strafe des Ausschlusses und des immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben; jedoch haben alsdann 1) die Wittwe des weyl. Hausmanns Renke Thye zu Mansie, Gebke Marg. geb. zu Jühren, 2) der Hausmann Joh. Diedr. zu Jühren zu Linswege, und 3) Hermann zu Jühren zu Jürden, dasjenige nicht zu profitiren, was denselben von ihren vorgenannten Eltern in deren Testamente vom 8. Juli 1833. vermacht worden ist, indem alles dies als angegeben angenommen wird. Präclusivdecret erfolgt 5. Septbr. 1838.

Neuenburg, den 27. Juni 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

9) In einem Hause zu Langwarden, sind mittelst Einbruchs in der Nacht vom 2. auf den 3. dies. Mon. folgende Sachen gestohlen: 1) ein blautuchener Oberrock mit dunkeln Knöpfen, 2) ein gleicher Kleidrock, 3) eine blaue Hose von demselben Tuche wie der Oberrock, 4) eine schwarztuchene Hose, 5) eine schwarze Weste, 6) eine gestreifte Weste, 7) eine bräunliche halbseidene Weste, 8) ein neues schwarzseidenes Tuch, 9) ein grüner Oberrock von Coating, 10) ein dunkelblauer Spenzer (oder eine Jacke) von Tuch, bemerklich dadurch, daß vorn etwa 1 Finger breit unten angesetzt ist, 11) ein schwarzes Kleid von Merino, 12) ein Frauensoberrock, von Tuch, mit 2 silbernen Schlössern, wovon wahrscheinlich das eine mit J. E. S. K. gezeichnet ist, 13) ein kattunenes dunkelfarbiges Kleid, 14) ein hellkattunenes Kleid, 15) eine Jacke von hellfarbigem Kattun, 16) ein hellkattunener Rock, 17) eine schwarze Schürze von Thibet-Merino, 18) eine helle Schürze, 19) zwei schwarze Umschlagetücher, 20) ein dunkelbraunes dito, kürzlich neu gefärbt, 21) ein abgetragenes röthliches Umschlagetuch, 22) zwei neue Hauben und einige alte, 23) ein gestickter Tüllkragen, 24) ein rothbuntes abgetragenes kattunenes Kleid, 25) 6 neusilberne Eßlöffel, gezeichnet G. T. ꝛc.

Jedermann wird vor dem Ankauf dieser Sachen gewarnt und aufgefordert, sobald er darüber irgend eine Auskunft zu geben im Stande ist, dieserhalb beim Landgerichte oder bei seiner nächsten Obrigkeit zur weiteren Benachrichtigung des Landgerichts Anzeige zu machen, auch wird von den hiesigen Polizey-Behörden erwartet, daß sie auf die gedachten Sachen so viel wie möglich achten lassen.

Ovelgönne, den 7. Juli 1838.

v. Lindelof.

Hümme.

10) Auf Ansuchen des Johann Jacob Hennings zu Süderschwey, als Grunderbe des im Jahre 1837. verstorbenen Hausmanns Gerhard Hennings daselbst, werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des Letzteren aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, diese Ansprüche oder Forderungen in termino den 7. Septbr. 1838. bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens hieselbst gehörig zu profitiren. Präclusivdecret erfolgt 11. Septbr. 1838.

Ovelgönne, den 3. Juli 1838.

Hoyer.

Gräper.

Delmenhorster Landgericht.

11) Der auf den 12. dies. Monats angesetzte Verkauf der Mobilien und Moventien der Kinder des weyl. Diederich Warns zu Lemwerder ist bis weiter ausgesetzt.

Delmenhorst, den 3. Juli 1838.

Plate.

Lampe.

12) In Steuercontraventions-Sachen wider den Ziegler Hermann Bergtram aus Meienberg im Fürstenthum Lippe-Detmold, Denunciaten, wird der genannte Denunciat, welcher sich, nachdem die Untersuchung geschlossen und die Sache zum Urtheil verstellt war, aus den hiesigen Landen entfernt hat, ohne daß sein Aufenthalts-Ort bis jetzt zu ermitteln gewesen wäre, hiedurch verabladet, am 23. Juli d. J., Morgens 11 Uhr, vor hiesigem Landgerichte zu erscheinen, um das Urtheil anzuhören, unter der Verwarnung, daß wenn er nicht erscheint, mit der Publication des Urtheils in contumatiam werde verfahren und er als auf die ihm dagegen zustehenden Rechtsmittel verzichtend solle angesehen werden.

Delmenhorst, den 14. Juni 1838.

Plate.

Lampe.

Cloppenburger Landgericht.

13) In Concurssachen der Creditoren des Hinrich Lüken zu Barßel, wird hierdurch bekannt gemacht, daß Termin zum Verkaufe des Concursguts an Ort und Stelle auf den 24. Juli 1838., Vormittags 10 Uhr, angesetzt worden ist.

Cloppenburg, den 2. Juli 1838.

Rolfs.

Bothe.

Landesbibliothek Oldenburg

Jeversches Landgericht.

14) In Convocationssachen der Realgläubiger wegen des von der Ehefrau des Kaufmanns Johann Ludwig Lehrhoff in Jever, Charlotte Catharine geb. Ehrentraut, an die Großherzogliche Cammer in Oldenburg verkauften, in der Stadt Jever an der St. Annen-Straße belegenen, angeblich von der Commissairin Ammann ererbten Hauses mit dem dahinter belegenen Garten, werden alle diejenigen, welche ihre Ansprüche und Forderungen daran in dem auf den 18. Juni d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht angemeldet haben, derselben hiedurch verlustig erklärt.

Jever, den 25. Juni 1838.

Schloifer.

Rolfs.

15) In Convocationssachen des Testamentserben des weyl. Schlächters Hero Jülfs zu Hooksiel, Handlungsdieners, Hermann Cornelius Jülfs in Jever, werden nicht allein alle diejenigen, welche an die zum Nachlasse gehörigen, in dem Proclam vom 7. April d. J. angegebenen Immobilien, sondern auch überhaupt an den Nachlaß des weyl. Schlächters Hero Jülfs ihre Rechte und Ansprüche in dem auf den 18. Juni d. J. angesetzt gewesenen Termine nicht angegeben haben, derselben hiedurch verlustig erklärt.

Jever, den 22. Juni 1838.

Schloifer.

Wieben.

16) In Convocationssachen wegen eines von dem Kaufmann Behrend Dierks zum Tettenser-Oesterdeich, an den Rechnungssteller Florenz Ziegfeld zu Jever, verkauften Hauses c. acc., werden hiemit alle diejenigen, welche sich in dem auf den 14. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, von der Masse ausgeschlossen und ihnen rücksichtlich derselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Jever, 1838. Mai 23.

Schloifer.

Wieben.

17) Wider Lübbe Thaden Janßen, Wirth zum Blumenkohl bei Jever, ist am 16. Mai 1838. der Concurs erkannt. 1) Angabe 3. Septbr. 2) Liquidation. 18. Octbr. 3) Prioritätsurtheil 29. Novbr. 1838. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 14. Jan. 1839.

Jever, den 16. Juni 1838.

Schloifer.

Wieben.

18) Auf Ansuchen des Kaufmanns Diedrich Georg zu Rüstersiel, cess. et mand. noie. des Kaufmanns Hajo Eden Eden zu Hooksiel, soll das dem Letztern zugehörige an der Obernstraße zu Hooksiel belegene, aus zweien Etagen nebst Fruchtböden bestehende Wohnhaus, welches laut Lieferungs- resp. Kauf- und Erbheuercontracts am 19. Juli 1837 von dem Kaufmann und Ziegeler Berend Fronken in Hooksiel, auf des Letztern, von diesem an den gedachten Hajo Eden Eden, gegen eine Abstandssumme und eine jährlich zu entrichtende Grundheuer, überlassenen Grund und Boden erbauet worden, nebst diesem Grund und Boden am 11. Septbr. 1838., Nachmittags 3 Uhr, im Hof von Oldenburg hieselbst öffentlich verkauft, und auf ein annehmliches Gebot der Zuschlag sofort ertheilt werden. Alle diejenigen, welche an das obige Grundstück aus irgend rechtlicher Art Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 3. Septbr. 1838. bei Strafe des Verlustes derselben hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 6. Septbr. 1838.

Jever, den 23. Juni 1838.

Schloifer.

Rolfs.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

19) Die mit dem Kruge im Neuenhause vor dem Heiligengeistthore verbundene Gerechtsame, auf dem sog. Mühlenberge während der Pferdemärkte Bremer und andere fremde Biere ausschließlich zu verkaufen, soll von Maitag 1839. an, anderweitig am 20. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst verpachtet werden.

Oldenburg, 1838. Juli 6.

Wöbcken.

Rosenbohm.

20) Die Maitag nächsten Jahrs aus der Pacht fallende Herrschaftliche große Wassermühle in Oldenburg soll am 20. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst wiederum verpachtet werden.

Oldenburg, 1838. Juli 7.

Wöbcken.

Rosenbohm.

21) Am 20. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, sollen die Stau- und Bardewieks-Weiden an der Hunte, so weit sie nicht in Erbpacht gegeben sind, öffentlich meistbietend, von Martini d. J. an, auf mehrere Jahre verheuert werden.

Oldenburg den 6. Juli 1838.

Wöbcken.

Klävemann.

Landesbibliothek Oldenburg

Stadtmagistrat zu Friesoythe.

22) Die Lieferung des Materials von Eichenholz zu einer Hauptbrücke über die Söste vor Friesoythe auf dem Wege nach Kloppenburg, die im März 1839. gebauet werden soll, so wie die Zimmerarbeit und das Schlagen dieser Brücke an Ort und Stelle, soll den 23. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, hier auf dem Rathhause mindestfordernd ausverdungen werden.

Friesoythe, 1838. Juli 4.

Magistrat daselbst.

Amt Oldenburg.

23) Am 17. Juli d. J., Morgens 11 Uhr, sollen auf hiesigem Amte:

1) die aus dem Kirchspiele Wardenburg und aus den Dorfschaften Bümmerstede und Streek zu liefernden 171 Jägerhocken,
2) die 111 Jägerhocken aus dem Kirchspiel Hatten und
3) die von den vormaligen Amtsaccidentien aus der Pacht fallenden 2 magere Gänse, 6 Scheffel Moorrocken und 38 Scheffel Gerste,

auf ein oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Oldenburg, 1838. Juli 6.

Bothe. Oppermann.

Amt Elsfleth.

24) Am 19. d. M., Nachmittags 2 Uhr, soll die Instandsetzung der Liener Deichtrifft bei der Wittwe Addicks Hause in Lienen mindestfordernd ausverdungen werden. Die Liener Deich-Interessenten, für deren Rechnung die Ausdingung vorgenommen wird, und die Annehmer haben sich hiezu an Ort und Stelle einzufinden.

Elsfleth, den 7. Juli 1838.

Plagge.
Steche.

25) Am 19. d. M., Vormittags 11 Uhr, soll der Altenhuntorfer Groden, und das in der Weser vor Elsfleth belegene Rug- oder Koppelsand groß 16 Jück 3 □R., von Maitag k. J. an, auf ein oder mehrere Jahre in der Amtsstube hieselbst verpachtet werden.

Elsfleth, den 3. Juli 1838.

Plagge.
Steche.

Amt Rastede.

26) Am 27. Mai d. J. sind in der Wildbahn des Kirchspiels Wiefelstede zwei Gewehre von dem Holzknecht Mangels gefunden, und werden die Eigenthümer aufgefordert, sich deshalb in dem Termine vom 18. d. M., Vorm. 10 Uhr, hieselbst zu melden, widrigenfalls die Gewehre dem Holzknecht zusprochen werden sollen.

Rastede, 1838. Juli 4.

Lauw.

Amt Rodenkirchen.

27) Folgende um Maitag 1839. aus der Pacht fallende Herrschaftliche Domainen, als:

a) das Rusch- und Baakensand,
b) das Almerichssand,
c) die Parcele № 2. vom Abser Groden nordseits des Abser Sieltiefs,

sollen am 31. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Garlichs Wirthshause zu Hartwarden auf 1, 3 und 6 Jahre öffentlich zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Rodenkirchen, 1838. Juli 2.

Eschen. Bucholtz.

28) Es sind vor einiger Zeit von dem Feldhüter Wehlau 1 Schaf mit 2 Lämmer bei dem Wirth Janßen zum Rodenkircherwurp und 2 Schafe mit 5 Lämmer bei dem Wirth Holldorf zu Rodenkirchen in den Pfandstall gebracht, welche der rechtmäßige Eigenthümer vor dem 20. d. M. wieder abfordern muß, widrigenfalls solche zur Deckung der Kosten, Nachmittags 2 resp. 3 Uhr, an Ort und Stelle verkauft werden sollen.

Rodenkirchen, 1838. Juli 4.

Eschen. Bucholtz.

29) Die Maitag 1839. aus der Pacht fallende Concession wegen des Fährs zum Golzwarderfiel, wird am 31. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, in Garlichs Wirthshause zu Hartwarden öffentlich zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Rodenkirchen, 1838. Juli 2.

Eschen. Bucholtz.

Amt Delmenhorst.

30) Am 14. d. M. Juli, Morgens 10 Uhr, sollen auf hiesigem Amte 138,000 Federposen, welche wegen Defraudation des Eingangszolles confiscirt sind, öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Delmenhorst, 1838. Juli 5.

Meisner. Hümme.

Amt Wildeshausen.

31) Am 16. Juli d. J., Morgens 10 Uhr, sollen auf hiesigem Amte die mit dem Ablauf dieses Jahres aus der Pacht fallenden Herrschaftlichen Fruchtzehnten aus den Feldmarken der Dorfschaften Thölstedt, Kleinenkneten und Hamstedt, salva ap-

Landesbibliothek Oldenburg

probatione camerae auf ein oder mehrere Jahre anderweitig verpachtet werden.

Wildeshausen, 1838. Juli 3.

v. Kettler. v. Heimburg.

32) Verschiedene mit Maitag 1839. aus der Pacht fallende Herrschaftliche Kirchenstände in der lutherischen Kirche zu Wildeshausen sollen salva approbatione camerae am 16. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Amte anderweitig verpachtet werden.

Wildeshausen, 1838. Juli 3.

v. Kettler. v. Heimburg.

33) Am 16. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen auf hiesigem Amte die sog. Gerichtshocken aus den Kirchspielen Großenkneten und Huntlosen, welche um Maitag 1839. aus der Pacht fallen, auf ein oder mehrere Jahre, salva approbatione camerae anderweitig verpachtet werden.

Wildeshausen, 1838. Juli 3.

v. Kettler. v. Heimburg.

34) Das mit Maitag 1839. aus der Pacht fallende Herrschaftliche Gartenland im Rottenkamp und im Hagen soll salva approbatione camerae am 16. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Amte anderweitig verpachtet werden.

Wildeshausen, 1838. Juli 3.

v. Kettler. v. Heimburg.

Amt Steinfeld.

35) Am Sonnabend den 21. Juli d. J., Morgens 10 Uhr, soll die musicalische Aufwartung im Umfange des Kirchspiels Dinklage in hiesiger Amtsstube öffentlich verpachtet werden, wozu Pachtlustige sich einfinden können.

Dinklage, 1838. Juni 7.

Pancratz.

Harbers.

Amt Damme.

36) Nach erfolgtem Ableben des Colonen Johann Bernd Erdbrügge zu Nellinghof soll dessen am 15. d. M. vor dem Amte errichtetes Testament am

Freitage, den 13. Juli d. J., Morgens 11 Uhr, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Damme, 1838. Juni 29.

Barnstedt.

Amt Löningen.

37) Am Dienstag den 17. Juli d. J., werden die Erdarbeiten zu der Chaussee-Anlage von Löningen über Helmighausen bis zur Landesgrenze, öffentlich mindestfordernd, salva approbatione Großherzoglicher Regierung, ausverdungen werden.

Diejenigen, welche auf Beschaffung dieser Arbeiten reflectiren, wollen sich im gedachten Verdingtermine, Vormittags 9 Uhr, bei Löningen anzufangen, einfinden und daselbst die Bedingungen vernehmen.

Löningen, den 1. Juli 1838.

v. Schutdorff. Driver.

Amt Varel.

38) Für die Strecke von Varel bis zur Rasteder Amtsgrenze wird mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung folgendes Regulativ — die Erhebung des Chausséegeldes betreffend, — hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht:

Die Haupt-Barriere befindet sich beim Jungenholze unweit Varel, und Nebenbarrieren werden vor dem daselbst nach Obenstrohe führenden Wege, so wie vor dem am Herren-Neuen nach Obenstrohe, Altjührden und ferner abführenden Wege noch eingerichtet werden.

Bei diesen Barrieren wird das Chausséegeld nach folgenden Bestimmungen erhoben:

Bei der Haupt-Barriere am Jungenholz und bei der Neben-Barriere vor dem Wege am Herren-Neuen, — bei dieser jedoch nur für die Passage nach Neuenwege, Heubült u. s., so wie von daher auf solchen Weg, — gilt bis weiter folgende Taxe:

1) für jedes Pferd oder Zugthier vor einem Wagen, Schlitten oder sonstigem Fuhrwerk zwei Grote,
2) für ein Reitpferd . . . . . zwei Grote,
3) für nicht angespannte Zugthiere, für Hand- oder Koppelpferde, für Esel, Hornvieh, Füllen à Stück . . . . . ein Grote, für Saugfüllen, welche bei der Mutter laufen, wird nichts bezahlt.
4) für jedes angespannte Zugthier vor Frachtwagen, welche mit mehr als zwei Pferden bespannt sind und vor allen Frachtkarren, imgleichen vor mehreren zusammengekoppelten beladenen Wagen, wenn nämlich der zweite u. s. f. nicht etwa ganz ledig ist . . . . . drei Grote.

Das für die Passage von Obenstrohe nach Varel hin und von daher nach Obenstrohe bei der Haupt-Barriere zu erlegende Chausséegeld wird bis weiter auf die Hälfte der obigen Sätze bestimmt.

Das Chausséegeld wird in Curant erhoben, wer aber in besserer Münze zaht, kann kein Agio vergütet verlangen.

Die Erheber sind ermächtigt, diejenigen Münzsorten die bei den öffentlichen Cassen nicht angenommen werden, zurückzuweisen.

Landesbibliothek Oldenburg

Wer das Chausséegeld defraudirt, wird vom Amte mit Vorbehalt des Recurses an Großherzogliche Regierung polizeilich bestraft.

Dieses Regulativ tritt am 14. Juli d. J. in Kraft.

Varel, 1838. Juli 7.

Barnstedt. v. Mezner.

Kirchen- und Schul-Sachen.

39) Butterburg. Auf Martini oder sofort 100 ℛ Schulcapital beim Schuljuraten

W. Ulbers.

40) Am 17. d. M., Nachmittags 2 Uhr, soll eine Quantität Feldsteine, welche aus dem Abbruche eines Theils der hiesigen Kirche gewonnen sind, öffentlich meistbietend hierselbst verkauft werden.

Deedesdorf, den 6. Juli 1838.

Der Kirchenvorstand.

Kückens. Kuhlmann.

Armensachen.

41) Zetel. Ein hiesiges Armenfondscapital ad 300 ℛ Gold, welches in diesem Monate abgetragen wird, ist anderweit zu belegen. Wer es anzuleihen wünscht, wende sich baldgefälligst an den Rechnungsführer Sagemüller.

Publicationen auswärtiger Behörden.

Edictalladung.

1) In Sachen Johann Christian Heinrich Hoffmeister Ehefrau, Friederike Sophie Ilsabethe, geb. Wordmann, Klägerin wider deren Ehemann, Beklagten,

wird der Beklagte hierdurch edictaliter verabladet,

am Montage, den 1. October d. J.
Morgens 10 Uhr,

vor dem Obergerichte auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, um sich über den Inhalt der von seiner Ehefrau, auf den Grund böslicher Verlassung, eingebrachten Klage auf gänzliche Trennung der zwischen ihnen bestehenden Ehe, rechtsbeständig zu erklären, unter dem Präjudiz, daß im Nichterscheinungsfalle Beklagter als des Klaggrundes geständig angenommen, das zwischen den Partheien bisher bestandene Eheband für aufgelöst, der Beklagte seines Anrechts am Sammtgute, unter Verurtheilung desselben in die Kosten dieses Verfahrens, für verlustig erklärt, endlich auch der Klägerin die Wiederverheirathung gestattet werden wird.

Erkannt vom Obergerichte der freien Hansestadt Bremen, am 18. Juni 1838.

C. v. Lingen, O.-G.-Secretar.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Bokel und Rastede. Joh. Müller Wittwe zu Bokel läßt am 23. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, in ihrer Wohnung:

2 Ochsen, 1 Rind, 1 Wagen, 1 Egde, 1 Kiste, 1 Tisch, ½ Dutzend Stühle, 1 Häckselladе mit Messer, 2 Karren, 12 bis 16 Scheffelsaat grünen Rocken, 1 Scheffels. grünen Hafer und sonstige Sachen,

öffentlich meistbietend verkaufen, imgleichen:

von ihrer Köterei, die Hälfte des Wohnhauses, 1 Nebenhaus, 2 Scheffelsaat Gartenland, 32 Scheffels. Rockenland, 12 Jück Weideland und den Torfstich,

von Maitag 1839. an auf 4 bis 6 Jahre meistbietend verheuern. F. Goose, Auctionator.

2) Oldenburg. Die Erben des weyl. H. C. Pape lassen am 16. und 17. dieses im Sterbehause desselben an der Gartenstraße in Oldenburg öffentlich meistbietend verkaufen: mehrere hausgeräthliche Sachen, als Schränke, worunter 3 neue Eckschränke, Tische, Stühle, Spiegel, mehrere Betten, worunter 3 ganz neue Betten, Bettstellen nebst Umhängen, mehrere kupferne und messingene Kessel, eiserne Töpfe, Messing-, Kupfer- und Zinn-Sachen, mehrere Porcellan- und Glas-Waaren, eine große Stock- und Hauslaterne, messingene Waageschaalen und Bilance nebst Gewicht, Gartenbänke und Stühle, so wie mehrere graufteinerne Figuren, nebst graufteinenen Untersätzen, so wie viele Gegenstände so hier nicht alle bemerkt werden können.

3) Nethen und Rastede. Joh. Herm. Knutz zu Nethen läßt am 16. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, in seiner Wohnung 16 Scheffels. grünen Rocken, 2 Betten, 1 doppeltes Gewehr, 1 milchende Kuh, 2 Schinken, 1 messingene Kaffeekanne, 1 großen Haushund und allerhand sonstige Sachen, öffentlich meistbietend verkaufen. Goose, Auctionator.

4) Rastede. Am 18. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, läßt J. C. Hespe aus Bardenfleth, in zur Windmühlen Wirthshause zu Rastede 100 Marschschweine von verschiedener Größe, öffentlich meistbietend verkaufen. Goose, Auctionator.

Landesbibliothek Oldenburg

5) Stollhammerahndeich. Hinrich Anton Bruns läßt mit geraumer Zahlungsfrist in seiner Behausung, des Nachmittags um 1 Uhr anfangend, öffentlich meistbietend verganten:

am 25. Juli d. J.

18 Stück schwere vorzüglich gute milchgebende Kühe, 5 fette Kühe, 8 3jährige fette Ochsen, 12 2jährige dito, 8 Rindochsen, 10 Quenen, 1 Rindbullen, 20 Kälber, 5 alte Schweine, worunter 2 fette, 12 Färkel, 6 Pferde, worunter 1 mit Füllen, 2 Enterfüllen;

ferner am 26. Juli d. J.

5 Jück mit Rappsaat, worunter jedoch pl. m. 1 Jück mit Sommergärste, 3 Jück Sommergärste, 4½ Jück dito, 4 Jück Hafer, 2½ Jück dito, 3 Jück dito, 2 Jück Bohnen, 4 Jück Mähgras, 7 Jück dito, 1 Jück dito, 11 Jück Weideland, 4 Jück dito, 8 Jück dito, 14 Jück Fettweiden in 3 Hämmen von 6, 5 und 3 Jücken, 16 Jück dito in 2 Hämmen von 9 und 7 Jücken, bei Rimmlingen belegen, sodann noch 1 Korbwagen, 2 Ackerwagen, 2 Pflüge, 5 Egden, 1 Staubmühle, 1 Holzschlitten, 1 rheinischen Schlitten und mehrere andere Sachen.

Kauflustige werden gebeten an genannten Tagen sich zahlreich und frühzeitig einzufinden.

6) Blexerdeich. Der Rechnungssteller Janssen in Blexen, als Gevollmächtigter des Herrn Pastors Kirchhoff zu Wiarden, läßt auf der seinem Mandanten gehörigen von J. A. Brau bewohnten Hofstelle zu Blexerdeich am 27. Julius d. J. öffentlich verganten: 2 Jück Rocken, 10 Jück Gras zum Mähen, 3 Jück Bohnen, 1 Jück dito, 1 Jück dito, 4 Jück Sommergärste, 9 Jück Hafer, 6 Milchkühe, 1 Bullen, 6 Kuhrinder, 2 Pferde, 2 Enterfüllen, 4 Kälber, 1 Sau mit Färkel, 1 weitspurigen Ackerwagen, 2 Egden, 1 Staubmühle und sonstige Haus- und Ackergeräthe mehr.

7) Brake. Am Mittwochen, den 18. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, nach Auftrag des Herrn C. v. Hütschler, auf der Hafenkaje hieselbst, eine so eben angekommene Ladung von 5000 Stück Norwegischen Dielen, in diversen Längen bis zu 20 Fuß, und deshalb besonders zu empfehlen. Steuerfrei einzuführen. H. W. Buddecke, Makler.

8) Streek. Johann Schütte hieselbst läßt am 18. d. M., Nachmittags 3 Uhr, 45 S. S. Rocken auf dem Halm, öffentlich meistbietend verkaufen.

9) Astrup. Am 21. d. M., Nachmittags 3 Uhr, läßt Christian Speckmann hieselbst, 30 Sch. S. Rocken, 18 S. S. Hafer und 20 Tagwerk Gras auf dem Halm, öffentlich meistbietend verkaufen.

10) Osternburg. Die Erben des verst. Geheimen Hofraths Burmester lassen am Freitage, den 20. d. M., den auf ihrer Stelle zur Osternburg stehenden Rocken öffentlich meistbietend auf dem Halm verkaufen, wozu sich Liebhaber, Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle einfinden wollen.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Oldenburg. Die zum Nachlaß des weyl. Garlich Ohlrogge zu Tossens gehörigen Grundstücke, wovon die Concursgläubiger desselben den Nießbrauch ausüben, bestehend 1) aus dem daselbst belegenen Wirthshause mit Stall und Pertinentien, einer Warfstelle und 10 Jücken Landes; 2) einer daselbst belegenen Hofstelle mit 32 Jücken Landes und 3) in dem vom Apotheker Hemmie bisher benutzten Hause mit 4 Jücken Landes, lasse ich am 20. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Ohlroggen Wirthshause zu Tossens anderweit auf 3 Jahre von Maitag 1839. an, öffentlich meistbietend verheuern, wozu ich Liebhaber einlade.

F. Potthast, Curator der Masse.

2) Varel. Das Wirthshaus „zum Torhegenhause" in der Nähe von Varel, nebst Garten, 2 Jück grünes Land und 2 Jück Pflugland, wird, vom 1. Mai 1839. an, am 24. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Baubel dahier, auf 1 oder mehrere Jahre verpachtet.

J. C. Potthast.

(Hiezu 1 Beilage.)

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 55. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 11. Juli 1838.

3) Seefeld. Die zum Nachlaß weyl. Peter Eh. Kloppenburg zu Seefeld gehörenden Immobilien, als:

1) die Hauptstelle zu Seefeld mit pl. m. 148 Jück, wovon circa 30 Jück als Pflugland benutzt, und noch einige Jücken Grünesland zum Aufbruch beigegeben werden,

2) 1 Köterhaus am Hohendeich mit Garten, Pflugwärf und pl. m. 10 Jück Grünesland,

3) 1 Köterhaus daselbst, mit Garten und pl. m. 4⅝ Jück Grünesland,

4) 1 Köterhaus daselbst mit Garten und pl. m. 4⅝ Jück Grünesland,

5) die zu Stollhammerahndeich belegene Fettweide von pl. m. 16 Jück,

sollen am 21. Juli, Nachmittags 2 Uhr, in Kaufmann J. F. Thoraden Hause zu Seefeld auf 4 Jahre, Mai 1. 1839. resp. diesen Herbst anzutreten, verheuert werden. Die Heuerbedingungen sind bei dem Vormund C. Rabben einzusehen.

4) Oldenbrok. Die Vormünder der Wittwe des weyl. Hausmanns Gerh. Folte hies., Kirchspielsvogt Rolfs und Joh. Schildt hies., lassen am 23. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr, im Behrensschen Wirthshause bei der Oldenbroker Kirche, öffentlich verheuern:

1) die Besitzung zu Loyerberg, so wie solche jetzt von Franz Tannen bewohnt und benutzt wird;

2) die sog. Closter Bau, zu Oldenbrok-Mittelort belegen, jetzt von Herm. Klävemann bewohnt, wobei, außer den jetzt dabei benutzten Ländereien, noch die 13 Jück vor dem Sieltief gelegt werden können;

3) die in Strückhausen belegene, jetzt von der Wittwe Ostendorf bewohnt werdende Stelle;

4) die daselbst belegene, jetzt von Johann Fastje bewohnt werdende Stelle;

5) 4 Kötereien, zu Oldenbrok belegen, von Minnemann, Fedde, Rogge und Vahle jetzt bewohnt;

6) 2 Kötereien, zu Strückhausen belegen, jetzt von B. Blanke und Wittwe Menke bewohnt.

Ausverdingung.

1) Schweewarden. Die Lieferung der zur Reparation des Battermannschen Hauses am Husummerdeich erforderlichen Materialien so wie die Leistung der nothwendigen Schmiede-, Zimmer-, Maurer-, Decker-, Maler- und Glaserarbeiten soll am 16. Julius d. J., Nachmittags, in der Wittwe Ehringhaus Gasthause zu Blexen, mindestfordernd verdungen werden.

Die zu liefernden Materialien bestehen in:

6000 Ziegelsteinen, 3 Täfer Steinkalk, 8 Fiehmen Reith, 2500 Heidsticken, 8 tannene Sargenstücken, 5 Dielen № 6, 5 Dielen № 3, ferner einigen Sparren und sonstigen Holzmaterialien, auch in 2 Fuder Haide.

J. G. Rippehoff,
als Vormund.

Zu verkaufen.

1) Bremen. Die im Jahre 1820. gegründete

Fabrik

zubereiteter Leim- und Oel-Farben, Lack- und Oel-Firnisse, Miniatur- und Blasen-Farben,

sonstiger

chemischer Farben und Präparate,

so wie das

Maltuch-, Bronce-, Metalstreu- und Pinsel-Lager

und die

Productenhandlung

en gros & en détail

von

Geo. Wm. Büttner in Bremen.

(Comptoir und Laden vor Stephani-Kirchhof № 5.),

wird um so vertrauensvoller dem fernern freundlichen Andenken eines geehrten Publicums bei vorkommendem Bedarf empfohlen, als das Lager, bereits über 2000 Artikel zählend, einer steten Vermehrung vornehmlich solcher Gegenstände unterliegt, die sonst wegen seltner Nachfrage fast in keinem derartigen Geschäft angetroffen werden dürften, im Allgemeinen aber das stete Fortblühen dieses Geschäftsbetriebes für die Güte der Fabrikate und Waaren eine thatberedte Bürgschaft leistet.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Oldenburg. Frisches Selterwasser bei
E. F. Tappenbeck Wittwe.

3) Rodenkirchen. Ich bringe hiermit zur Kenntniß des Publicums, wie von jetzt an, Herrenkappen und Halsbinden in allen möglichen neuen Facons bei mir zum billigen Preise zu haben sind.
H. G. Bücking.

4) Oldenburg. Frisch geräucherter Lachs in schönster Waare zu 42 gr. Cour. per ℔, bei
Strohm.

5) Oldenburg. Ich erhalte in diesen Tagen einen Kahn mit gutem Marschheu.
B. Brau.

6) Oldenburg. Steinkohlen-Theer, bei Tonnen und angebrochen, empfiehlt bestens
Theodor Euler.

Zu verheuern.

1) Bockhorn. Der Unterzeichnete will sein an der vortheilhaftesten Lage Bockhorn's neu erbautes Haus nebst Garten und Kegelbahn auf den 1. Novbr. dieses Jahres vermiethen. In dem Hause befindet sich ein Billard und wird dem Heuermann die Concession zur Gastwirthschaft mit übergeben. Heuerlustige wollen sich baldigst bei dem Unterzeichneten einfinden. H. Busch.

2) Tettenser-Siel. Meine Oberetage, von 45 Fuß Länge und 30 Fuß Breite, habe ich gegen bevorstehenden Herbst zur Lagerung von Früchten zu vermiethen. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst an mich wenden.
Gastwirth Reiners.

3) Elsfleth. Am Donnerstag den 12. July, Nachmittags 3 Uhr, werde ich in Hauerken Gasthause von circa 7 Jück Fettweiden, so nahe bei Elsfleth an der Bardenflether Hellmer liegen, den Schnitt, auch mit dem Etgrün, wie Liebhaber dazu sind, öffentlich aus der Hand verheuern.
Liebhaber werden dazu eingeladen von
J. G. Borgstede.

4) Oldenburg. Die bis jetzt vom Hrn. Assessor Krell benutzte Wohnung gegen Michaelis.
Professor Greverus.

5) Elsfleth. Am 14. d. M., Nachmittags 4 Uhr, will ich in Gemeiners Gasthause hieselbst, 16 Jück beste Fettweiden, nahe bei Elsfleth belegen, zum mähen, mit oder ohne Etgrün, verheuern, wozu Liebhaber eingeladen werden. E. J. Borgstede.

6) Elsfleth. Gerhard Gröning zur Watkenstraße läßt von den Ländereien der Erben des weyl. Johann Hinrich Menke zu Oberrege bei Elsfleth 10 Jück gutes Wurpland, zur Käseburg belegen, im Ganzen oder jückweise, zum Mähen am 13. Juli, Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths Claus Hayen Hause zur Käseburg, öffentlich unter der Hand verheuern.

7) Elsfleth. Die Vormünder über weyl. Johann Hinrich Oltjen zu Gellen Kinder, Hinrich Diederich Koopmann zum Lichtenberg u. Cons., lassen die ihren Pupillen gehörige, zu Gellen belegene Stelle und eine Köterei daselbst, am 18. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Schumacherschen Wirthshause zu Huntebrück, von Maitag 1839. bis dahin 1840., öffentlich unter der Hand verheuern.
Kanzelmeyer.

8) Oldenburg. Die Oberetage in meinem an der Ritterstraße belegenen Hause, bestehend in 2 Stuben, 1 bis 2 Kammern, Küche und Speisekammer, Keller und Bodenraum.
A. G. Stammer.

9) Oldenburg. Auf Michaelis ein Parterre und eine Etage, beides mit Garten und Stallraum, durch
Waarenmäkler Stoltze.

10) Neustadt. Ich bin gesonnen 6 Jück Mähegras, so über der niedern Straße auf D. Roggen Bau zum Schwey belegen, im Ganzen oder bei einzelnen Jücken, am 15. Juli, Nachmittags, in H. Schwartings Wirthshause zu Schweyerfeld, aus der Hand zu verheuern. Liebhaber wollen sich einfinden.
J. Hedden.

11) Teddefeld bei Eckwarden. Die von mir angekaufte Hofstelle Burgenburg bei Tossens, mit 52½ Jücken Landes a. M., habe ich auf 2 Jahre, vom nächsten Mai an, zu verheuern und können dabei noch einige Jück zum Aufbruch gegeben werden. Liebhaber wollen sich je eher je lieber bei mir einfinden. Joh. Herm. Dohm.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. In meinem Verlage hat die Presse verlassen: Repertorium der Oldenburgischen Gesetzgebung oder allgemeines Real-Register über alle Sammlungen und Verzeichnisse der Landesherrlichen Verordnungen und der Bekanntmachungen der Landesbehörden von allgemeinem und bleibendem Interesse, welche für das Herzogthum Oldenburg und die Erbherrschaft Jever bis zum 1. Janr. 1836. erlas-

Landesbibliothek Oldenburg

sen und fortdauernd in Kraft sind. Bearbeitet und herausgegeben von Chr. Fr. Strackerjan. 5s u. 6s Heft à 36 gr. Gold. Gerhard Stalling.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Bockhorn. Ein Knecht, der die Landwirthschaft gründlich versteht und Zeugnisse seines bisherigen untadelhaften Betragens beibringen kann, auf Michaelis dieses Jahres. H. Busch.

2) Varel. Ein guter Maler- und Glasergesell kann gegen guten Lohn, je eher je lieber, in Arbeit treten. Näheres ertheilt der Tischlermeister

J. C. Carls.

Gelder zu verleihen.

1) Varel. 500 bis 600 ℛ Pupillengelder sind sofort durch mich zu belegen.

A. S. Eyting.

2) Elsfleth. Gegen sichere Hypothek und übliche Zinsen sofort 50 ℛ Gold Pupillengelder.

Hinrich Hustede.

Vermischte Nachrichten.

1) Jever, den 22. Juni 1838. Das mit Marktfreiheit verbundene Scheibenschießen zu Jever wird in diesem Jahre in der Woche vom 30. Juli bis 4. August Statt finden. Am 30. Jul. wird nach der Königsscheibe geschossen, und am 2. Aug. beginnt das Freischießen nach dem Vogel, woran jeder Fremde Theil nehmen kann. In den Zwischentagen, am Dienstage und Mittwoch, wird nach der Nummernscheibe geschossen.

Die unterz. Commission wird bemüht seyn, allen billigen Wünschen der Besuchenden durch zweckmäßige Anordnungen entgegen zu kommen, und so hofft sie, auch in diesem Jahre sich eines zahlreichen Besuches erfreuen zu dürfen.

Die Commission des Schützenvereins.
v. Heimburg.

2) Cloppenburg. Der Glashändler Franz Schumacher aus Driburg fordert den im hiesigen Lande hausirenden Glashändler Johannes Ritzenhoff daher auf, den dem erstern gehörigen weißen Spitzhund, welchen letzterer von Meistermanns Hause zu Bakum mitgenommen hat, binnen 8 Tagen franco dahin zurückzuliefern, widrigenfalls gerichtliche Maßregeln genommen werden.

3) Dampf-Schifffahrt
von
Bremen nach Norderney.

Das schöne, aufs eleganteste eingerichtete neue Dampfschiff

Bremen, Cpt. D. Sammann,

fährt am 15. Juli, und am 5., 19. und 26. August d. J.

von Bremen nach Norderney.

Auf dieser Fahrt kehrt es in Vegesack, Brake und Bremerhaven an, um Passagiere an Bord zu nehmen und ans Land zu setzen; auch wird dasselbe auf seiner Fahrt zu Wangeroge ansprechen.

Passage-Preise:

von Bremen nach Norderney	Ld'or	6	ℛ	36	gr
" Brake "	"	"	5	"	36	"
" Bremerhaven	"	"	5	"	—	"
" Bremen nach Norderney und zurück in einer Tour		"	10	"	—	"
" Brake nach Norderney und zurück in einer Tour		"	9	"	—	"
" Bremerhaven nach Norderney und zurück in einer Tour			8	"	—	"

Kinder unter 12 Jahren und Domestiken, in Begleitung ihrer Herrschaft, bezahlen die Hälfte.

Bremen, Juni 1838.

J. D. Lüdering, Schiffsmakler.

4) Bremerhaven, im Juni 1838. (Communication mit Cuxhaven.) Es ist zur Bequemlichkeit der resp. Reisenden und Badegäste, welche aus dem Bremischen, Hannoverschen und Oldenburgischen nach Hamburg und Helgoland über Bremerhaven nach Cuxhaven zu reisen beabsichtigen,

eine regelmäßige Wagenfahrt

zwischen Bremerhaven und Cuxhaven für diese Badesaison, nämlich vom 1. Juli bis den 17. Octbr. 1838. etablirt. — Gute, bequeme Wagen fahren jedesmal nach Ankunft des Dampfschiffs in Bremerhaven vom Großschen Gasthof daselbst ab. Jeder Passagier hat 30 ℔ Bagage oder 4 Cubicfuß frei mitzunehmen; nur 4 Personen werden auf jeden Wagen genommen; der Wagen trifft etwa 5 bis 6 Stunden nach Ankunft des Dampfschiffs in Cuxhaven ein. Karten für Cuxhaven werden nur bei der Casse am Bord des Dampfschiffs Bremen ausgetheilt. Der Preis von Bremerhaven ist à Person 2 ℛ Gold inclusive der eben erwähnten Bagage, für Kinder unter 12 Jahren die Hälfte.

Landesbibliothek Oldenburg

5) Rastede, 1838. Am hohen Geburtstage Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs, als am 13. Juli, werde ich in meinem Hause einen Ball halten. Koopmann.

6) Steinhausen. Dem unterzeichneten Auctionator ist die Hebung der Kaufgelder einiger von dem verstorbenen Kirchspielsvogt Kimme zu Bockhorn abgehaltenen Mobiliar-Verkäufe, als der der Curatoren des abwesenden Johann Gerdes zu Bockhorn, des Johann Imken daselbst, des Johann Hurling zu Grabstede, des Proprietair Harns zu Bockhorn, des Anton Heinen zum Kranenkamp, des Schmied Köhnen zu Steinhausen, der Wittwe Woppenkamp zu Bockhorn und der Erben der verstorbenen Wittwe Bley daselbst übertragen worden, welches hiedurch bekannt gemacht wird. Wahn.

7) Hamburg, den 3. Juli 1838. Wir geben uns die Ehre unsern Geschäftsfreunden so wie den Herrn Einkäufern überhaupt, hiedurch ergebenst zu benachrichtigen, daß wir fortan die Braunschweiger Messen und zwar diese Laurenti-Messe zuerst, mit unserm Lager von Hamburger Druck, Englischen u. andern Manufactur Waaren, beziehen werden. Wir bitten uns da mit Besuchen zu beehren, und bemerken, daß unser Gewölbe am großen Jungferstiege seyn wird. Johann Peter Lange Söhne.

8) Kleybrok bei Rastede. Zu dem am 13. d. M. als am hohen Geburtstage Sr. Königl. Hoheit hier Statt findenden Scheibenschießen, wird das verehrliche Publicum zur Theilnahme ergebenst eingeladen von dem Gastwirth Orth.

9) Campe bei Berne. Ein verheiratheter Herr sucht zu Ende der künftigen Woche Reisegelegenheit oder Gesellschaft, auf gemeinschaftliche Kosten, nach Eilsen. Nähere Nachricht ertheilt

Dr. Bardewyck.

10) Volkers im Kirchspiel Blexen. Verschiedene Personen bedienen sich widerrechtlich im Sommer, das ist von Ostern bis Martini, eines Pfades über das, zu meiner mit nom. ux. zuständigen Hofstelle bei Stollhamm, Pforte genannt, gehörige Land. Daß ich dies für die Folgezeit nicht länger dulden will und jeden, der sich eines solchen Fußpfades bedient, beim Amte belangen werde, mache ich hiedurch bekannt. Hinr. Gerh. Böschen.

11) Schiffsnachrichten. Liste der vom 1. bis incl. 7. Juli zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Juli 1. Cpt. J. J. Müsing, Lambertus, Hann. Fl., von Marseille, zuletzt von Ostende, mit Stückgütern, zu Brake.
— 2. Cpt. C. H. Horstmann, Seeluft, Old. Fl., nach Liverpool, mit Bohnen.
— 2. Cpt. J. E. Block, Carol. Dorothea, Old. Fl., nach Newcastle, mit Eichenholz.
— 3. Cpt. R. G. Kloppenburg, Eugen, Old. Fl., von Newcastle, mit Kohlen, zu Brake.
— 4. Cpt. J. Borchers, Maria Christina, Old. Fl., nach Hull, mit Bohnen.
— 4. Cpt. C. Rehbock, die gute Hoffnung, Hann. Fl., von Hamburg, mit Ballast, zu Brake.
— 4. Cpt. J. M. Bortsman, Frau Christina, Hann. Fl., von Ems, mit Dachpfannen, zu Brake.
— 6. Cpt. C. Larßen, Dorothea, Norw. Fl., von Christiansand, mit Dielen, zu Brake.
— 7. Cpt. A. Samme, Industrie, Brem. Fl., nach London, mit Stückgütern und Waizen.
— 7. Cpt. R. G. Kloppenburg, Eugen, Old. Fl., nach Danzig, mit Ballast.
— 7. Cpt. H. Tiemann, Magdalene Hinriette, Hann. Fl., nach Hull, mit Waizen.
— 7. Cpt. A. Siemonsen, Flüfvern, Norw. Fl., von Mandal, mit Dielen, zu Brake.

Geburts-Anzeige.

1) Stuhr, 1838. Juli 4. Heute wurde meine Frau von einem Sohne glücklich entbunden.

C. Hollmann, Pastor.

Todes-Anzeigen.

1) Esenshammer Groden. Am 4. d. M. wurde mir und meinen Kindern unsere gute Gattin und Mutter, Rinf Catarine Hüpers geb. Sparcke, nach einem langwierigen schmerzlichen Krankenlager, im noch nicht vollendeten 61sten Lebensjahre durch den Tod entrissen, welcher schmerzhafte Todesfall entfernten Verwandten und Freunden der Verewigten hiedurch angezeigt wird von dem trauernden Gatten, auch Namens der Kinder, Schwiegerkinder und Enkel. Moritz Hüpers.

2) Osternburg. Am 5. d., Abends 6 Uhr, starb an gänzlicher Entkräftung mein geliebter Ehemann, der Hausmann J. N. Kloppenburg, im 64sten Jahre seines Lebens. Verwandten und Freunden widmet statt des gewöhnlichen Ansagens diese Anzeige

A. M. Kloppenburg, geb. Oltmanns.

Landesbibliothek Oldenburg